

HP Designjet SmartStream 2.0 sorgt für ein Maximum an Produktivität

Den Workflow perfekt im Griff

Mit der professionellen Softwarelösung HP Designjet SmartStream profitieren Anwender von einem „echten“ PDF-Management, das die Produktivität verbessert und ein exaktes Drucken in konsistenter Qualität ermöglicht. Die leistungsstarke Software verkürzt die Auftragsvorbereitung signifikant und erreicht bei komplexen Aufträgen eine Einsparung der Vorbereitungszeit um bis zu 50 %. Darüber hinaus garantiert HP SmartStream Anwendern die vollständige Kontrolle über den gesamten Druck-Workflow.

Mit HP Designjet SmartStream bietet HP seinen Kunden eine innovative Lösung für die zuverlässige Verwaltung und Abwicklung ihres Large-Format-Produktionsworkflows. Durch die konsequente Optimierung des Workflows ergibt sich neben den deutlich höheren Ausgabegeschwindigkeiten selbst bei komplexen Aufträgen ein hohes Maß an Planbarkeit. Die zuverlässige End-to-End-Unterstützung von HP Designjet SmartStream sorgt für ein optimales Arbeiten – angefangen von der Auftragsvorbereitung bis hin zum Druckvorgang. Darüber hinaus lässt sich auch ganz einfach und unkompliziert zusätzliches technisches Zubehör integrieren.

OPTIMIERTER WORKFLOW MIT DER ADOBE PDF PRINT ENGINE 3

Die stringente PDF-Verwaltung in HP Designjet SmartStream stellt sicher, dass Dateien zuverlässig mithilfe der PDF-Verarbeitung von Adobe PDF Print Engine 3 erstellt werden. Anwender können auf Basis von HP Designjet SmartStream ihre Produktivität mit Hochgeschwindigkeits-Renderings von technischen Zeichnungen, Karten und komplexen PDF-Dateien deutlich steigern. Um Fehler und



Die übersichtlich gestaltete Benutzeroberfläche der HP Designjet SmartStream Software ermöglicht Anwendern jederzeit den vollständigen Überblick über den gesamten Workflow ihrer großformatigen Druckaufträge.

kostspielige Reprints zu vermeiden, bietet die leistungsstarke Software eine zuverlässige automatische Erkennung potenzieller Probleme innerhalb des PDFs an. Damit kann der Anwender rechtzeitig vor dem Druck eingreifen und falsche Einstellungen korrigieren. Aufgrund der optimalen PDF-Verwaltung ist es darüber hinaus auch nicht länger erforderlich, PDFs in TIFF-Dateien umzuwandeln.

HP SMARTSTREAM PREFLIGHT MANAGER SORGT FÜR DEN PERFEKTEN ÜBERBLICK

Mithilfe des HP SmartStream Preflight Managers lässt sich die Auftragsvorbereitungszeit bei Jobs mit mehreren Seiten um bis zu 50 % verringern. Für den perfekten Überblick und eine maximale Kontrolle über den gesamten Workflow sorgt die smart gestaltete Benutzeroberfläche, die auf einen Blick alle Informationen auf einer einzigen Monitordarstellung gebündelt abbildet. Durch diese übersichtliche Darstellung können Anwender ihren kompletten Druck-Workflow über eine einzige Benutzeroberfläche mühelos verwalten. Unter Verwendung dieser smarten Oberfläche und der präzisen Vorschauen lassen sich selbst

große Aufträge denkbar einfach abwickeln und koordinieren. In nur wenigen Schritten können eingehende Aufträge effizient vorbereitet und an sämtliche angeschlossenen HP Designjet-Produktionsdrucker gesendet werden.

Durch die Unterstützung mehrerer Drucker hilft die übersichtliche Benutzeroberfläche dem Druckdienstleister dabei, seine gesamte Druckerflotte optimal auszulasten. Die erste Spalte listet zunächst sämtliche Informationen – angefangen vom Druckerstatus über den Tintenstand bis hin zum geladenen Medium – auf. Direkt darunter wird die Integration von Produktionszubehör aufgeführt – hierzu könnte beispielsweise ein Stapler mit Falteinrichtung zählen.

Eine weitere Spalte bietet dem Anwender die Möglichkeit, zusätzliche Filter- und Extrahierungsoptionen zu hinterlegen, damit sich die Verwaltung umfangreicher Aufträge noch müheloser und unkomplizierter gestaltet. Das Multi-job-Management erleichtert die Auftragsverteilung auf die verschiedenen Drucker und sortiert nach Größen, Papieren und Farbstatus. Mittels Nesting, bei dem Jobs, die mit der gleichen Ausgabequalität auf dem gleichen Medium

gedruckt werden sollen, zusammengeführt und für den Druckbogen optimiert angeordnet werden, kann der Druckdienstleister zudem deutliche Einsparungen beim Medienverbrauch erzielen.

Parallel dazu informiert den Preflight-Mitarbeiter eine neue Spalte dank der automatischen Fehlererkennung über potenzielle PDF-Probleme. Zusätzlich werden das Papierformat und der jeweilige Farbmodus angezeigt. Von besonderem Interesse ist die sich anschließende Softproof-Spalte. Hier werden auf Basis der innovativen HP Crystal Preview-Technologie die Farben vor dem jeweiligen Druck originalgetreu gemäß den hinterlegten ICC-Profilen und der ausgewählten Medien angezeigt. Die letzte Spalte dieser Benutzeroberfläche ermöglicht es dem Anwender, sämtliche Druckeinstellungen pro Seite, Datei oder Auftrag individuell anzupassen.

Über die Warteschlange eines Druckers lässt sich jederzeit der aktuelle Druckstatus und Fortschritt des aktuellen Auftrags anzeigen. Dank der klar strukturierten Auftragshistorie, die auf dem Job History-Tab hinterlegt ist, lassen sich auch Neudrucke jederzeit einfach und unkompliziert auf dem entsprechenden Ausgabegerät anstoßen. Zudem gibt der Auftragsverlauf eine klar strukturierte Übersicht über die bereits abgewickelten Aufträge.

HP CRYSTAL PREVIEW TECHNOLOGIE ERMÖGLICHT ZUVERLÄSSIGEN SOFTPROOF

Ein absolutes Highlight innerhalb dieser smarten Softwarelösung verkörpert die innovativen HP Crystal Preview Technologie. Mit ihr kann der Anwender im Vorfeld verbindlich überprüfen, was später tatsächlich gedruckt wird. Dabei zeigt die HP Crystal Preview Technologie exakt an, wie farbtintensiv gedruckte Grafiken später im Druck aussehen werden. Sämtliche Vorschauen fungieren hierbei als präzise Softproofs, die jeweils auf die für den Druck vorgesehenen Medien individuell abgestimmt sind. Auf diese Weise kann der Anwender bereits zuverlässig am Monitor erkennen, wie das Druckresultat letztendlich genau aussehen wird.

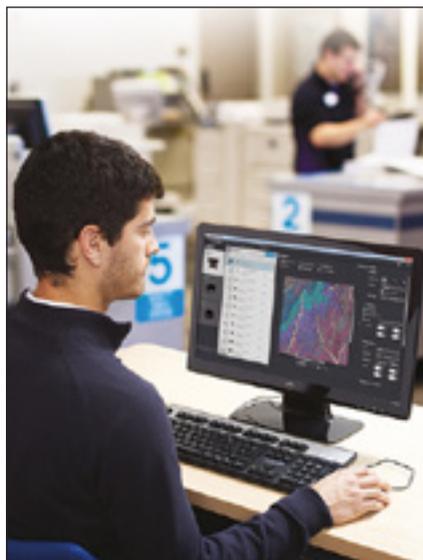
PRODUKTIONSABLAUF MIT HP DESIGNJET SMARTSTREAM

Doch wie gestaltet sich das Arbeiten mit HP Designjet SmartStream konkret

in der Praxis? Zunächst erfolgt ganz klassisch der Auftragseingang über den Kunden, der neben der Anzahl der zu druckenden Exemplare, der Medienqualität, dem Farbstatus sowie dem jeweiligen Druckformat beispielsweise auch die Dringlichkeit des Auftrags spezifiziert. Auf Basis dieser Angaben erfolgt dann die Auftragserstellung in HP Designjet SmartStream. Ein Preflight-Mitarbeiter hinterlegt die ausgewählten Parameter schnell und unkompliziert im HP SmartStream Preflight Manager. Daraufhin erfolgt auf Basis der integrierten Adobe PDF Print Engine 3 automatisch eine Identifizierung möglicher PDF-Probleme – angefangen von fehlenden Schriftarten bis hin zu unzureichender Bildqualität. Durch die jeweiligen Seitengruppen, die individuell angepassten Voreinstellungen sowie die hinterlegten Filter und Extrahierungsoptionen sind die Schritte von der Aufbereitung der Datei bis hin zum Druck auf ein Minimum reduziert.

Eine abschließende Kontrolle erfolgt über den zuverlässigen Softproof auf Basis der HP Crystal Preview-Technologie. Nun lässt sich der Druckauftrag unmittelbar an den zugewiesenen Drucker übertragen. Hierbei überzeugt die Lösung mit ihrer extrem hohen Verarbeitungsgeschwindigkeit.

Um den jeweils vakanten Produktionsdrucker mit den entsprechenden Parametern auszuwählen, hilft ein Blick in die jeweiligen Warteschlangen (Printing Queues) der angeschlossenen Pro-



Die Softproof Funktion erlaubt die Beurteilung des Ausdrucks bereits am Bildschirm – abhängig vom verwendeten Druckmedium.

duktionsdrucker. Sollte ein erneuter Druck angefordert werden, lässt er sich jederzeit komfortabel über die Auftragshistorie erstellen. Als letzten Schritt der Auftragsbearbeitung ermöglicht die übersichtlich gestaltete Auftragszusammenfassung das Erstellen der jeweiligen Rechnung.

AUFBAU UND TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Die HP Designjet SmartStream Software setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: Zum einen benötigt der Anwender den HP SmartStream Preflight Manager für HP Designjet, der sozusagen als das „Gehirn“ der gesamten Workflowlösung fungiert. Der Druckdienstleister muss lediglich eine Lizenz für seinen gesamten Standort erwerben und auf einem zentralen Rechner installieren. Danach kann jeder weitere für die Druckproduktion eingesetzte Rechner ohne eigene Lizenz auf die leistungsstarke Software zugreifen.

Zum anderen wird der HP SmartStream Print Controller benötigt. Dieser wird für jeden einzelnen HP Designjet Produktionsdrucker benötigt. HP Designjet SmartStream unterstützt dabei ausschließlich PostScript-Drucker. Sollte ein Drucker zur Verwendung von PostScript weiteres Zubehör benötigen, muss zunächst dieses Zubehör installiert werden, bevor HP Designjet SmartStream genutzt werden kann. HP hält für diesen Fall ein HP Designjet Postscript Upgrade Kit bereit.

TECHNISCHE DATEN

Unterstützte Dateiformate: PDF, TIFF, JPEG und HP-GL/2

Unterstützte HP Drucker: HP Designjet T7100, HP Designjet T3500 eMFP, HP Designjet Z6200, HP Designjet Z6600 und HP Designjet Z6800

Anzahl unterstützter Drucker: maximal bis zu 10 Drucker

Mindestanforderungen: Intel Core i3 2,4 GHz mit 4 virtuellen Kernen/Threads; 4 GB RAM; 3,5 GB freier Speicherplatz sowie 100 MB für jeden zusätzlich hinzugefügten Drucker; Bildschirmauflösung von 1.280 × 1.024 Pixel, kalibriert für sRGB für eine optimale Leistung von HP Crystal Preview; Ethernet, IPv4, 100 Mbit/s; Microsoft Windows 7 oder 8 (32- oder 64-Bit)